



## Lebenslauf

öffentlich

**Betreff:**  
Tierheim Potsdam

Erstellungsdatum 25.06.2001

Eingang 02: \_\_\_\_\_

**Einreicher:** Fraktion CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.07.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
05.09.2001	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften		
12.09.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Verwaltung sollen umgehend prüfen, ob die Übertragung der Führung des Tierheimes Potsdam an den Tierschutzverein als Träger organisatorisch, tierpflegerisch und finanziell sinnvoller ist als die Trägerschaft durch die Stadt. Gleichzeitig soll mit Nachdruck nach einem neuen Standort gesucht werden, der räumlich und verkehrstechnisch die Bedingungen für ein modernes und bürgerfreundliches Tierheim in Potsdam erfüllt.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

### Entscheidungsergebnis

Gremium: \_\_\_\_\_

Sitzung am: \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
-------------------------------------	--	----	------	------------

überwiesen in den Ausschuss: \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen

Wiedervorlage:
----------------

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In vielen Städten - besonders auch größeren - werden die Tierheime erfolgreich durch freie Träger, insbesondere durch Tierschutzvereine, getragen bzw. geführt. Dies hat sich in den meisten Fällen auch positiv auf die Organisation, die Bürgernähe, die Kreativität der Tierbetreuung und die finanzielle Entwicklung ausgewirkt.

Was die Standortfrage betrifft, ist diese Prüfung deshalb nötig, weil das Tierheim Potsdam aufgrund der Verlagerung des Berliner Tierheimes von Lankwitz in den Nordosten Berlins eine noch größere Bedeutung bekommen wird und am Wildpark keine Erweiterungsmöglichkeit besteht. Ein neuer Standort ist auch wichtig, um die Beschwerden von Anwohnern oder gastronomischen Einrichtungen nicht zu einem unlösbaren Konflikt anwachsen zu lassen.

Auch die durchaus sinnvolle Einrichtung eines "Erlebniszoos" oder eines Tierfriedhofes sind am bisherigen Standort nicht möglich.

**Beschlüsse:**

04.07.2001  
0005/SVV/01

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam  
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister und die Verwaltung sollen umgehend prüfen, ob die Übertragung der Führung des Tierheimes Potsdam an den Tierschutzverein als Träger organisatorisch, tierpflegerisch und finanziell sinnvoller ist als die Trägerschaft durch die Stadt. Gleichzeitig soll mit Nachdruck nach einem neuen Standort gesucht werden, der räumlich und verkehrstechnisch die Bedingungen für ein modernes und bürgerfreundliches Tierheim in Potsdam erfüllt.